



# Pressemitteilung

Herausgeber  
GefiS

Jahrgangsnummer  
2008

Ausgabennummer  
26

Datum  
21.05.08

**Auftaktveranstaltung der CDU Dessau-Roßlau am 21.5.08  
Thema: Ganzheitliches Gesundheitsmanagement: „Wie Dessau-Roßlau Bürger  
und Verwaltung fit hält“**

## **Dessau – Roßlau benötigt einen kommunalen Präventionsplan**

Dessau. Das Thema Gesundheit und Ernährung ist ein wichtiges Thema, angesichts der Tatsache, dass 40 Prozent der Deutschen keinen Sport treiben und mehr als 50 Prozent übergewichtig sind. Erkrankungen auf Grund mangelnder Bewegung und falscher Ernährung nehmen zu. Prävention erhält daher auch in diesem Bereich eine immer größere Bedeutung. Dazu Fremmer: „Ich könnte mir gut vorstellen, dass Dessau – Roßlau einen kommunalen Präventionsplan erstellt, in den – regional betrachtet – auch Wittenberg und vor allem Bad Schmiedeberg einbezogen werden. Hier ist vor allem die Stadtverwaltung gefordert!“ Gerade die Stadt Dessau-Roßlau, mit ihrem Anspruch eine überregionale Sportstadt zu sein, wäre für eine solche Initiative wie geschaffen.

„Ich gehe davon aus, dass die von Frau Lohde angekündigte Konferenz im August unter dem Titel „Beste Gesundheit – Ernährung und Bewegung“ stattfindet.“, so Fremmer weiter. In der Fortführung dieser Idee könnte dann diese Initiative in einer ersten städtischen Branchenkonferenz enden, die vom Wirtschaftsdezernenten – oder besser noch – vom neuen Gesundheitsdezernenten organisiert wird. Bereits bestehende Initiativen und Organisationen hätten dabei Gelegenheit, sich zu präsentieren und ihre zukünftigen Planungen vorzustellen. Auch Unternehmen – wie z.B. das städt. Klinikum – sowie Verbände und Schulen müssen in diese Kampagne eingebunden werden. Dessau hat mit dem Vorschlag der CDU eine große Chance einen Impuls auf diesem Gebiet zu setzen, der weit über die Region hinausgeht. Das Ganze muss dann, wegen der überregionalen Bedeutung, vom Oberbürgermeister zur Chefsache gemacht und durch ihn eine große Begeisterung entfacht werden.

Es wird erwartet, dass die CDU im Stadtrat diese kommunalpolitische Gesundheitsinitiative weiter vorantreibt. Es gilt nun Netzwerke zu organisieren, diese bei ihren Aufgaben zu unterstützen und dabei vorhandene Strukturen einzubinden. Alle Beteiligten – allen voran der neue Gesundheitsdezernent mit seinem Team – müssen sich ab sofort diesem ehrgeizigen Ziel widmen. Die Fraktionen der Stadt sollten im Interesse der Bürgerinnen und Bürger, aber auch im Interesse des Wachstumsmarktes „Gesundheitswirtschaft“ diese Entwicklung begleiten und durch intelligente Beschlüsse unterstützen.

Fremmer abschließend: „Ich fordere Dessau – Roßlau auf, im Land eine führende Rolle im Bereich der Prävention zu übernehmen und dabei alle bereits vorhandenen Akteure wie Sportvereine, Schulen, Krankenkassen, Kliniken, Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Ärzte und die Politik einzubeziehen. Ich danke der CDU und ihrer Vorsitzenden ausdrücklich für den Mut zu einer solchen, für Dessau-Roßlau, sehr positiven und überaus nützlichen Initiative.“